

Es führt ein Radweg nach „Nirgendwo“ – Irreführungen der Radfahrer

Für mindestens 1,4 Mio. Euro soll 2012 und 2013 die Bebelallee zwischen Hindenburgstraße und Deelböge umgestaltet werden. Neben der Neugestaltung des Parkraums werden, weil es sicherer sein soll, auch Fahrradstreifen auf der Fahrbahn markiert. In diesem Zusammenhang ist auch die Einmündung der Bebelallee an der Hindenburgstraße neu gestaltet worden.

Aber vermutlich wurden die Planungen am „grünen Tisch“ von Ortsunkundigen durchgeführt und auch nur zum Teil auf die „Veloroute“ ausgerichtet, ohne den übrigen Radverkehr zu berücksichtigen, wie es bei einer ordentlichen Planung eigentlich sein sollte. Wie kann es sonst angehen, dass selbst „Nichttradfahrer“ Fehler oder Mängel nach der Fertigstellung feststellen?

Fortsetzung auf Seite 8



*Die irreführende Markierung
an der Bebelallee*

Erfolgreiche ABV-Aktion

Aufgrund des Aufrufs der Redaktion in der Juni-Ausgabe der Alster-Dorfzeitung wurden von mehreren Bewohnern aus Alsterdorf und Winterhude Hinweise über unzulängliche Fußwege gemacht. Ich habe mir daraufhin die angegebenen Stellen angesehen und ggf. Fotos davon gemacht. So konnte ich Anfang Juli eine Liste mit über 20 Mängelstellen, belegt durch die entsprechenden Fotos, an das Bezirksamt Hamburg-Nord einreichen. Wie Sie vielleicht schon selbst bemerkt haben, wurden inzwischen die meisten Stolperquellen beseitigt. Da zum Teil jedoch nicht nur die Gehwegplatten aufgenommen und neu verlegt wurden, sondern, besonders in der Nähe des Wurzelbereichs von Bäumen, nur ein spezielles Sandgemisch aufgebracht wurde, müssen diese Stellen zukünftig genau im Auge behalten werden. Hier wird es leider nicht ausbleiben, dass, z.B. beim Schneeräumen, immer wieder Sand abgetragen wird, so dass neue Stolperfallen entstehen können. Wir werden auch zukünftig in dieser Sache „am Ball“ bleiben. Sollten Sie noch weitere Stolperfallen entdecken, so teilen Sie diese bitte der Redaktion (Anschrift siehe im Impressum auf Seite 4) mit. Wir werden dann gelegentlich eine weitere Mängelliste an das Bezirksamt einreichen.

Gerhard Schultz

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

am Montag, 15. Oktober 2012, um 19.30 Uhr

im Clubheim der Tennis-Abteilung des SC Sperber,
Heubergredder / Ecke Bilser Straße

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

auf vielfachen Wunsch noch einmal aufgenommenen Vortrag
von **Herrn Rechtsanwalt Dr. Gerhard Lüders**

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

Der Vorstand des ABV

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Alsterdorf Aktuell	3
25 Jahre Briefmarkenstelle	4
Verbotenes Parken am Heubergredder ..	4
Impressum	4
Höhepunkte der Filmgeschichte	4
Etwas Besonderes für Krimifreunde ...	5
Leserbriefe	5
Wi snackt „Platt“	5
Veranstaltungen in Alsterdorf	6
Einladung zum Grünkohllessen	7
Fortsetzung von Seite 1	8

Redaktionsschluss für die
November-Ausgabe: **10. Oktober 2012**

Termin-Vorschau 2012/13

Mitgliedertreffen

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber, Heubergredder / Ecke Bilserstraße, jeweils 19.30 Uhr



Montag, 15. Oktober 2012
auf vielfachen Wunsch noch einmal das Thema:
„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
Vortrag von
Herrn Rechtsanwalt Dr. Gerhard Lüders



Besondere ABV-Veranstaltungen

**Höhepunkte der Filmgeschichte im „Magazin“-Kino,
Fiefstücken 8a, jeweils um 15.30 Uhr:**

Mittwoch, 24. Oktober 2012: „Arsen und Spitzenhäubchen“
Einzelheiten siehe Seite 4.
Mittwoch, 21. November 2012: „Die Brücke“
Mittwoch, 16. Januar 2013: „Die oberen Zehntausend“
Mittwoch, 20. Februar 2013: „Rebecca“
Mittwoch, 20. März 2013: „Es geschah am helllichten Tag“

Zu Gast im Alsterpark:

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 18.30 Uhr
„Krimi-Dinner“
Einzelheiten siehe Seite 6.

Lopen un Kieken:

Dienstag, 16. Oktober 2012
Willkomm-Höft und Schulauer Fährhaus
Einzelheiten siehe Seite 7.

Grünkohllessen

Sonnabend, 10. November 2012, 18.00 Uhr
im Landhaus Fuhlsbüttel
Einladung Einladung siehe Seite 7.

Weihnachtsfeier

Freitag, 7. Dezember 2012
in der Seniorenresidenz Alsterpark

Aktivitäten

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

montags, 15.30 bis ca. 17.00 Uhr
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin
Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Die Teilnahme an den Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen!

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage im Oktober

03. 10. Sylvia Freyer

07. 10. Heike Husinger-Cerbe

10. 10. Heino Schmidt

15. 10. Maria Plate

20. 10. Renate Engel

25. 10. Lydia Heller

28. 10. Barbara Handau

30. 10. Jörn Kreikenbohm

ALSTERDORF AKTUELL

Hockey-Olympiasieger starteten bei den Cyclastics für den „Guten Zweck“

Goldmedaillengewinner Moritz Fürste, der das Spendenprojekt der Bugenhagen-Schule „Eine Million Bauherren gesucht“ seit Anbeginn als offizieller Botschafter unterstützt, bildete mit seinen Nationalmannschaftskollegen Florian Fuchs, Nicolas Jacobi und Oscar Deecke bei den diesjährigen Cyclastics einen „Rennstall“, der die 55 km-Distanz in der tollen Zeit von 1 Stunde und 42 Minuten zurücklegte.

Am Ziel zwar noch etwas erschöpft, freute sich Moritz Fürste, dass es echt Spaß gemacht habe, vor einer so großen Kulisse mit seinen Sportkameraden auf die Spendenaktion aufmerksam gemacht zu haben, denn das Ziel der Aktion sei noch lange nicht erreicht.

Aber auch die Zweite der Frauenwertung über 155 km, die Deutsche Meisterin im Duathlon 2011 Bettina Strehl, hatte durch die Medien von dieser Aktion erfahren und sich spontan entschlossen, ebenfalls durch ein entsprechendes Logo auf ihrem Trikot dafür zu werben.

Quelle: Presseinfo

Red. gs

*

Findling ausgegraben

Bei den Rohrleitungsbauarbeiten in der Alsterdorfer Straße und Hindenburgstraße wurde ein Findling, der wohl mit der Eiszeit aus Skandinavien hierhergekommen ist, ausgegraben.

ben. Er ist zur Zeit auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße gegenüber der Kirche abgelegt worden.

Auf eine Nachfrage beim Bezirksamt Hamburg-Nord wurde mitgeteilt, dass dieser Findling im Rahmen der Radwegumbaumaßnahmen in der Bebelallee einen neuen Platz erhalten soll.

Der Alsterdorfer Bürgerverein ist jedoch der Meinung, dass dieser Findling an zentraler Stelle auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße in der Nähe der „Centenar-Eiche“ gegenüber dem Haus Hindenburgstraße

Mit hochdosiertem Magnesium gegen:

- Muskelkrämpfe
- Spannungskopfschmerz
- Darmträgheit

Sowie vor und nach dem Sport



aus eigener
Herstellung



HEUBERGREDDER APOTHEKE

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: gutberaten@heubergredder-apotheke.de

1,- €
Gutschein
Oktober 2012

98 verbleiben sollte. Eine Mitarbeiterin der Dienststelle „Management Öffentlicher Raum“ beim Bezirksamt Hamburg-Nord hat diese Anregung notiert. Hoffen wir also, dass dieser Wunsch des ABV verwirklicht wird.

gs



Der vorübergehend in der
Hindenburgstraße abge-
legte Findling Foto: Schultz



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Ihr Spezialmakler für die Häuser
der Alsterdorfer Gartenstadt.
Bewertung, Verkauf, Vermietung
in Alsterdorf und Winterhude.
Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

Inh. Tina Hensel
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

eMail: hammer@apo-net.de · Internet: www.apo-net.de/hammer

25 Jahre Briefmarkenstelle der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

Schon in den 1950er und 1960er Jahren konnten Firmen und andere bei ihnen eingegangene Briefumschläge an die damaligen Alsterdorfer Anstalten weitergeben. Dort wurden die Briefmarken abgelöst, in Tüten verpackt und bei besonderen Anlässen an Sammler und andere Interessenten verkauft.

Aber erst 1987 wurde die „Briefmarkenstelle“ eingerichtet und feierte am 25. August 2012 ihr 25jähriges Bestehen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung des Begründers und Leiters der Briefmarkenstelle Klaus-Joachim Volmer und seiner Frau Edda mit dem goldenen Kronenkreuz der Diakonie für ihr 25jähriges Engagement. Das silberne Kronenkreuz wurde an Sven Pettersson für seine 20jährige Unterstützung verliehen.

Man kann sagen: Eine kleine Marke mit großer Wirkung.

Von der Einrichtung der Briefmarkenstelle haben in den vergangenen 25 Jahren nicht nur die Sammler profitiert, sondern auch die Arbeit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Mehr als 600.000 Euro konnten durch die Sammlung und den Verkauf von gebrauchten Briefmarken zugunsten der Menschen mit Behinderung eingenommen werden. Und außerdem finden unsere behinderten Mitbürger mit hohem Unterstützungsbedarf hier im Rahmen eines Tagesförderangebots Arbeit beim Ausschneiden und Ablösen der gebrauchten Marken.

Die Briefmarkenstelle wird von ca. 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt, die für die fachkundige Begleitung der Arbeit sorgen, die Marken sortieren, katalogisieren und verpacken.

Sammler können bei der Briefmarkenstelle Kiloware, einzelne Marken oder auch ganze Sätze oder Alben erstehen.

Quelle: Presseinfo

Verbotenes Parken am Heubergredder

Immer wieder parken auf dem Fußweg neben dem Wendehammer am Heubergredder auf der Wohnblockseite Fahrzeuge. Dabei handelt es sich oft auch um die überbreiten Vans, so dass man als Fußgänger, vielleicht noch auf einen Rollator angewiesen oder mit einem Kinderwagen unterwegs, kaum noch Platz zwischen Fahrzeug und Hecke hat. Leider können hier keine Poller aufgestellt werden, da die Wochenmarktschickler hier z.T. ihre Stände aufstellen. Aber vielleicht kann sich die Polizei dieser Angelegenheit mal verstärkt annehmen.

*

Gütesiegel für Kita am Werner- Otto-Institut

Zusammen mit 10 weiteren Kindertagesstätten (Kitas) im Diakonischen Werk Hamburg wurde auch die Kita am Werner-Otto-Institut erstmals in der Bundesrepublik von einer unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft mit dem „Evangelischen Gütesiegel BETA“ der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) ausgezeichnet. Thomas Hülse, Leiter der Fachhochschule für Heilerziehung, Claudia Nüssen, Leitung der Kita am Werner-Otto-Institut, sowie Mitarbeiter des Kita-Teams nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Sozialsenator Detlef Scheele entgegen.

Quelle: Presseinfo

Red. gs

Höhepunkte der Filmgeschichte

Zusammen mit den Bürgervereinen Fuhlsbüttel und Winterhude sowie der Seniorenresidenz Alsterpark gehen wir auch in diesem Winterhalbjahr wieder ins Kino. Die berühmten Filmklassiker werden wieder im „Magazin“-Kino, Fiefstücken 8a, in Winterhude gezeigt. **Am Mittwoch, 24. Oktober 2012 um 15.30 Uhr** sehen wir den Film:

„**Arsen und Spitzenhäubchen**“ „Schwarze“ Filmkomödie aus dem Jahr 1944 mit **Cary Grant, Josephine Hull, Jean Adair, Peter Lorre u.a.** **Regie Frank Capra.**

Der Eintritt beträgt, wie in den Vorjahren, **5,00 €** je Person, incl. einem Becher Kaffee vor der Vorstellung.

Wir freuen uns, wenn wir Sie, Ihre Freunde und Nachbarn zu einem interessanten Filmnachmittag begrüßen können.

Gerd Augustin

Noch einmal:

... und abends ins Theater

Die Resonanz auf unser Theater-Angebot war sehr positiv. Die erforderliche Zahl von Theater-Freunden ist erreicht worden. Auch der Busservice, d.h. Hin- und Rückfahrt ab/bis zu unserer „traditionellen“ Bushaltestelle vor der Hindenburgstraße 98, ist gesichert.

Sollten Sie noch Interesse haben und sich bisher nicht angemeldet haben, so können Sie sich noch bis zum 10. Oktober 2012 unter meiner Rufnummer 511 67 37 anmelden, unter der Sie auch weitere Einzelheiten erfragen können.

Gerd Augustin

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: Peter Köpcke, Tel.: 51 24 77

Beisitzer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Klaus Haddorp, Tel.: 513 36 16

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 511 31 03
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise:

Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuß des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
Kto.-Nr. 1221 / 121 831 (BLZ 200 505 50)

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Etwas Besonderes für Krimifreunde

Zu Freitag, 12. Oktober 2012, um 18.00 Uhr hat der Bürgerverein Fuhlsbüttel den Krimiautor **Klaus Struck** zu einer Lesung aus seinem Buch:

„Tod einer guten Freundin“

in das Gemeindehaus der St. Marienkirche, Am Hasenberge 44 / Ecke Maienweg, eingeladen.

Sein Krimi beginnt in Hamburg und endet in der Sahara.

Im Anschluss zeigt der Autor Fotos von seinem Benefiz-Marathon in der algerischen Wüste.

Uns erwartet sicherlich ein außergewöhnlicher, spannender und informativer Abend.

Der Eintritt ist frei.

Für Krimifreunde in Alsterdorf ist dieses eine gute Gelegenheit, einmal einen deutschlandweit bekannten Schriftsteller kennen zu lernen. Das sollten wir uns nicht entgehen lassen.

Der Bürgerverein Fuhlsbüttel freut sich über unser Kommen.

Gerd Augustin

Leserbriefe

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich eine Sinn wahrende Kürzung vor.

Sehr geehrter Herr Schultz, ich bin begeistert, wie sehr Ihr Einsatz für die Verbesserung der Gehwege sich gelohnt hat. Dieser gemahlene Granit wird sicher so manch verregnete Saison überstehen, bevor wir wieder über Pfützen springen müssen. Und irgendwann kommt sicher auch die fußwegmäßig verkommene Alsterdorfer Straße dran, das Flickwerk dort erinnert mehr an „outside Nishninowgorod“.

Die Bebelallee ist inzwischen recht schmal geworden, dafür ist reichlich Platz für das „spontane Begleitgrün“ und etwas weniger Platz durch die auf die Fahrbahn verlegten Radwege geschaffen worden. Nun radeln umso mehr Leute auf den Fußwegen. Hoffen wir, dass die Autofahrer sich tempomäßig künftig etwas zurücknehmen und nicht die Radfahrer auf den Kühler.

Karin Foss-Pedersen

Neue Aktivität im ABV:

Wi snackt „Platt“

Na eehr Wahl in'n Februar harr Fro Lüders vörslagen, wat nich ok een Aktivität för de Nedderdüütsche Spraak – kort: „Plattdüütsch“ – in us Vereen opmakt warrn kunn. Interesse is doch wiss dor. Nu wüllt wi dat mal versöcken.

Wi söcht nu Lüüd, de Interesse an us Heimatspraak hebbt, man nich nur, dat Se de geern höört. Wenn't geiht, weer dat schön, wenn Se dat ok een lütt beten wat snacken kunnen. Man dat is keen Plicht.

Wi weet, dat mannich een meent, he kann nich goot Plattdüütsch snacken, man dat makt nix, denn wo heet dat op Neudüütsch: „Learning by doing“.

Wi wüllt bi us Dreepen keene „Monologe“ hebben, wo een wat vörleesen deiht or vertellt un de annern höört blots to. Nee, na Meuglichkeit wüllt wi tohoop sitten un snacken, vielleicht öwer een Thema, dat us interesseert. Dat schall awers nich heeten, dat nich ok mal een „Vörlesung“ makt ward.

Wi meent, dat wi us regelmäßig een Mal in'n Mand för een or een un een half Stünnen dreepen schullen. Den Dag köönt wi bi us eerst Dreepen afmaken.

Dat eerste Mal wüllt wi us an'n **Dienstag, 30. Oktober 2012, um 15.30 Uhr** im „Roxie“, Alsterdörper Straat/Heubargredder, dreepen.

Hebbt Se Interesse, denn mellen Se sick bitte bit to'n 25. Oktober 2012 ünner de Telefonnummer 511 90 61 (Lüders), damit wi in etwa weeten dot, wo veel Lüüd wi woll ward.

HL/gs

Herbstliche Gedanken

Nun fällt das Laub schon von den Bäumen,
Schluss ist mit den Sommerträumen.
Jetzt ist der Herbst schon eingezogen
Und brummt sehr viele Urlaubswagen.
So ist nun mal der Lauf der Welt,
Da hilft kein Meutern und kein Geld.
Wir müssen uns halt umgewöhnen,
Dann brauchen wir auch nicht zu stöhnen.
Der Herbst hat auch sehr schöne Seiten,
Man muss sich nur drauf vorbereiten.
Die Tage gehen nun eher zu Ende,
Sowas erzeugt in uns 'ne Wende.
„Kurz und knapp“ heißt die Parole,
Dann spart man manchmal auch noch Kohle.
Herbstwetter bringt uns keinen Kummer,
Wir bleiben weiter erste Nummer.

Gert Stuhlmann

NEUERÖFFNUNG Restaurant ALEXANDROS

Griechische Spezialitäten –
Alle Gerichte auch außer Haus

Inh. Ioannis Tyriliomis
Alsterdorfer Straße 274
22297 Hamburg
Telefon: 511 82 03

Öffnungszeiten: Mo – Sa 16.30 bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 12.00 bis 23.00 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr

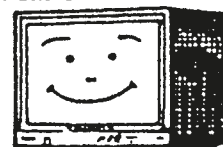
Das Team vom ALEXANDROS freut sich
auf Ihren Besuch

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
– Leasing –

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert !

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf „und um zu“ hin, so sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Alsterdorfer Markt

Sonntag, 14. Oktober 2012, 11-18 Uhr

Kartoffelschmaus

Erntedankfest auf dem Marktplatz.

*

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Sonntag, 14. Oktober 2012, 10.30 Uhr

Der alte Teil des Friedhofs mit seinen Kapellen und Mausoleen

wird das Thema der Führungen sein.

Treffpunkt hinter dem Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756.

Kostenbeitrag für Erwachsene 4,00 €, Kinder frei.

*

Seniorenresidenz Alsterpark Rathenaustraße 7 (UG)

**Mittwoch, 10. Oktober 2012, 18.30 Uhr
im Restaurant**

Krimidinner „Comeback des Synders“ mit dem Theater Ik's

Sie erleben nicht nur ein spannendes Kriminalstück in Verbindung mit einem exquisiten Essen hautnah mit, sondern Sie sind von Anfang bis Ende Mitspieler und werden in das Geschehen mit eingebunden. Und alle fragen sich, wer der Täter oder die Täterin ist. Raten Sie mit!

Kostenbeitrag für Gäste: 27,50 € incl. Getränke

Anmeldung unter Telefon: 511 27 20 05
(begrenzte Teilnehmerzahl)

**Sonnabend, 13. Oktober 2012, 15.30 Uhr
im Raum „Hanseat“**

Eine Christian Morgenstern-Lesung

mit **Jürgen Gebert** vom Hamburger Keller-Theater.

Eintritt frei

Anmeldung unter Telefon: 511 27 20 05

*

**Dienstag, 16. Oktober 2012, 16.00 Uhr
im Raum „Hanseat“**

„Vorsicht vor Straßenräubern und Taschendieben“

Die Polizei gibt Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren.

Eintritt frei

Anmeldung unter: 511 27 20 05

*

**Mittwoch, 31. Oktober 2012, 16.00 Uhr
im Raum „Hanseat“**

„Auf Fontanes Spuren in der Mark Brandenburg“

Ein Dia-Vortrag von **Frau Christine Belting**.

Eintritt frei

Anmeldung unter Telefon: 511 27 20 05

*

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 21. Oktober 2012, 11.00 Uhr

Orgelmatinee

Frau Nicola Bergelt spielt Werke von Joh. Seb. Bach, Georg Böhm, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Oliver Messiaen.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

*

**Sonntag, 28. Oktober 2012,
18.00 Uhr**

Chorkonzert

Der **Goldbek-Chor** singt Lieder aus allen Zeiten, allen Stilen und aus aller Welt.

Der Eintritt ist frei,
Spenden erbeten.

Restaurant / Bistro BRANBAND

Alsterdorfer Damm / Brabandstraße

Freitag, 19. Oktober 2012, 18.00 Uhr

Wein & Schokolade

Erlesene Schokolade verschmilzt mit den feinen Aromen ausgesuchter Weine. In Zusammenarbeit mit „le petit chocolathé“ erfahren Sie Geheimnisse der Schokoladenherstellung und genießen die edelsten Produkte.

Kosten: 39,00 € pro Person

Buchung unter Telefon: 040/51303-405

oder E-Mail: events@alsterkrug.de

Quelle: Pressemitteilungen Red. gs

Een lütt Stremel „Platt“:

Snack in een Fleegee

Een feinen Herr, Typ Manager, keem in een Fleegee blangs een lütt Deern to sitten, de grad anfangen wull, in een Book to lesen. He fröög de Deern: „Wüllt wi een lütt beten snacken? Ick heff höört, dat de Tiet gauer lopen deiht, wenn een sick ünnerhollen deiht.“

De Deern klapp sachen ehr Book weder dicht un fröög: „Över wat wüllt wi denn snacken?“ – „Och, ick weet nich“, sä de Mann. „Wo wär dat mit Atomstrom?“ – „Is goot“, sä de Deern, „dat will woll interessant ween. Man toerst heff ick noch een Frag: Een Peerd, een Koh un een Reh freet al datsülbige, nämlich Gras. Un wenn dat dann verdaut is, denn koomt bi dat Reh lütte swatte Kugeln rut, bi de Koh platscht dor een grooten Placken op de Eerd un bi dat Peerd koomt dreuge runde Appels rut. Köönt Se mi seggen, woso dat so is?“

De Herr gröwel un sä na een Tiet: „Deiht mi Leed, avers ick heff dar keen Idee.“ – Da sä de lütt Deern: „Meent Se wirklich, Se köönt över Atomstrom snacken, wenn Se all bi dat Thema „Schiet“ Problemen kriegt?“

Autor unbekannt

Plattdeutsch: Gerhard Schultz



Bestattungsinstitut St. Anshar Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Lopen un kieken

Kommen Sie mit zum Willkomm-Höft/Schulauer Fährhaus

Wann: am Dienstag, 16. Oktober 2012, 11.45 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnhof Alsterdorf

Wir fahren mit der U-Bahn bis Baumwall, mit dem Schiff vom Sandtorhöft bis Neumühlen/Övelgönne, sehen uns dort die Schiffe im Museumshafen an und fahren weiter mit Bus und Bahn zum Willkommhöft/Schulauer Fährhaus. Der Weg von der Bushaltestelle bis zum neu gestalteten Fährhaus dauert ca. 6 Minuten. Die HVV-Gruppenkarte bringt uns überall hin.

Bei **Regen und Sturm** können wir ins **Hamburgmuseum** (ehem. Museum für Hamburgische Geschichte) gehen und uns dort die Ausstellung „**Taktgeber Hafen**“ ansehen. Seit Juni kann man dort die Geschichte Hamburgs auf einer Ebene durchlaufen – von der Hammaburg bis zur Elbphilharmonie.

Eintritt: 8,00 Euro, Gruppe ab 15 Personen 5 Euro.

Anmeldung: bis Freitag, 12. Oktober 2012 bei Hilde Lüders, Telefon 511 90 61.
Auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter gilt als Anmeldung

HL

Einladung zum traditionellen Grünkohllessen

Liebe Mitglieder,

der Alsterdorfer Bürgerverein lädt Sie auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Grünkohllessen ein:

Termin: Sonnabend, 10. November 2012

Einlass: um 18.00 Uhr; **Essen:** ab 18.30 Uhr

Ort: Landhaus Fuhlsbüttel, Brombeerweg 1, 22335 Hamburg

Sie erreichen das „Landhaus Fuhlsbüttel“ mit dem HVV-Bus der Linie 179 bis zur Haltestelle „Brombeerweg (West)“

Kosten: € 15,00 pro Person; Getränke zahlt jeder selbst

Die Höchstteilnehmerzahl für diese Veranstaltung beträgt 50 Personen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Aus organisatorischen Gründen sind die Anmeldungen verbindlich.

Anmeldung: Bitte geben Sie Ihre Anmeldung zusammen mit dem Geld/Scheck in einem **verschlossenen Briefumschlag** bis zum **01. November 2012** in der ABV-Geschäftsstelle (Heubergredder-Apotheke), Alsterdorfer Straße 284 ab.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr

Vorstand des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Anmeldung zum Grünkohllessen am 10. November 2012

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1880 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____, Telefon: _____

Anschrift: _____

Geld/Scheck über insgesamt _____ € anbei.

Datum: _____

Unterschrift: _____

1. Radweg am Ende der Bebelallee:

Hier endet nun die Markierung auf der Fahrbahn. Sowohl im Kreuzungsbereich als auch dahinter wird sie nicht fortgeführt. Um weiter in Richtung Heilholtkamp oder Alsterdorfer Straße zu gelangen, ist für die Radfahrer aus der Bebelallee ganz offensichtlich keine Verkehrsführung vorgesehen. Nur die Radfahrer auf der Hindenburgstraße werden auf den roten Radweg geleitet, um neben den Fußgängern die Fahrbahnen und die Mittelinsel zu überqueren.

Die jetzige Markierung ist irreführend! Sie sollte derart geändert werden, dass auch die Radfahrer aus der Bebelallee vom Fahrradstreifen auf den Radweg geleitet werden. Allerdings muss dann noch der Absatz/Kantstein (siehe Foto Nr. 2) entfernt werden.

2. Radfahrer aus Richtung Heilholtkamp:

Auch wenn der Heilholtkamp im ersten Abschnitt Einbahnstraße in Richtung Sengelmanstraße ist, können die Radfahrer ihn in beiden Richtungen befahren, da auf beiden Seiten Radwege sind. Aus dem Heilholtkamp kommend, werden die Radfahrer auf den Radweg über die Mittelinsel geleitet. Diese Regelung besteht, seit vor Jahrzehnten die Einbahnstraßenregelung im Heilholtkamp eingerichtet wurde. Für Radfahrer aus dem Heilholtkamp, die hier nun nach links in Richtung

Bahnhof Alsterdorf oder zur Alsterdorfer Straße wollen, geht es hier aber nicht weiter, weil ein „Links-Abbieger“ vergessen wurde.

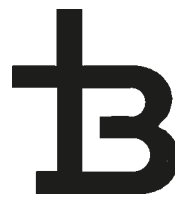
Ein weiterer Grund also, warum die „Kantsteine“ abgesenkt bzw. entfernt müssen, damit auch ein gefahrloses Abbiegen nach links möglich wird. (siehe Foto Nr.2)

3. Die Veloroute aus der Bebelallee:

Während die Veloroute in Richtung Hudtwalckerstraße einwandfrei markiert wurde, fehlt bei der Veloroute am Ende der Bebelallee die nach der StVO vorgeschriebene rechtseitige Weiterführung der Veloroute in die Hindenburgstraße in Richtung Alster.

Also noch ein weiterer Grund, warum die unter 1. beschriebene Markierung total irreführend ist und unbedingt geändert werden muss.

In außergewöhnlichen Lebenssituationen
brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe.
Die finden Sie bei uns!



BEEKEN

Bestattungen

Tag- und Nachtdienst

(040) 5002020

Fuhlsbüttler Straße 731 • 22337 Hamburg

Sensibel und kompetent sind wir in allen Fragen
hilfreich an Ihrer Seite. Wir setzen Ihre individuellen
Vorstellungen – in jeder Weise – um.

Ein „Absatz“ (Kantstein) behindert die Radfahrer in beiden Richtungen



Stoßseufzer eines Weinliebhabers

O Herr, aus tiefster Not schrei ich
zu Dir hinauf!
Gib mir mein täglich Schöppchen,
am liebsten vom

Mosellauf.

Ein Schlückchen Auslese wär'
schließlich auch

nicht ohne,

Du weißt, gold'ner Riesling ist
Deiner Schöpfung

Krone!

gesehen in Bernkastel-Kues gs